

WiR – Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung
GmbH

Jahresabschluss 2015

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

8 Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ		2015		2014	
	EUR	%	EUR	%	
Aktiva					
Anlagevermögen					
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	7.739,00	5,0	13.497,00	4,3	
andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstatt.	13.549,00	8,8	16.928,00	5,4	
Summe Anlagevermögen	21.288,00	13,9	30.425,00	9,8	
Umlaufvermögen					
Vorräte, geleistete Anzahlungen	0,00	0,0	0,00	0,0	
Forderungen	17.619,21	11,5	48.014,96	15,5	
Kasse, Bank	114.073,39	74,3	231.854,32	74,6	
Summe Umlaufvermögen	131.692,60	85,8	279.869,28	90,1	
Rechnungsabgrenzungsposten	493,48	0,3	347,77	0,1	
Summe Aktiva	153.474,08	100,0	310.642,05	100,0	
Passiva					
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	16,3	25.000,00	8,0	
Gewinnvortrag	104.587,67	68,1	94.363,41	30,4	
Verlustvortrag	0,00	0,0	0,00	0,0	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	1.195,16	0,8	10.224,26	3,3	
Eigenkapital	130.782,83	85,2	129.587,67	41,7	
Rückstellungen	6.000,00	3,9	6.000,00	1,9	
Verbindlichkeiten	16.691,25	10,9	15.054,38	4,8	
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,0	160.000,00	51,5	
Summe Passiva	153.474,08	100,0	310.642,05	100,0	
Gewinn- und Verlustrechnung					
	2015		2014		
	EUR	%	EUR	%	
Umsatzerlöse	272.633,50	60,6	370.999,34	67,7	
Sonstige betriebliche Erträge	177.000,00	39,4	177.000,00	32,3	
Gesamtleistung	449.633,50	100,0	547.999,34	100,0	
Materialaufwand	173.842,86	38,7	231.900,79	42,3	
		0,0		0,0	
Personalaufwand	102.360,97	22,8	126.194,14	23,0	
Abschreibungen	12.497,29	2,8	11.227,40	2,0	
sonst. betriebliche Aufwendungen	159.671,32	35,5	168.561,42	30,8	
	448.372,44	99,7	537.883,75	98,2	
Betriebsergebnis	1.261,06	0,3	10.115,59	1,8	
Zinsen und ähnliche Erträge	212,10	0,0	380,67	0,1	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0	
		0,0		0,0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.473,16	0,3	10.496,26	1,9	
außerordentliche Erträge	0,00	0,0	0,00	0,0	
sonstige Steuern	-278,00		-272,00		
Jahresfehlbetrag/-überschuss	1.195,16	0,3	10.224,26	1,9	

10 Anlage 3 Lagebericht

Lagebericht 2015

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) unterstützt und entwickelt Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Unterstützung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Projekten und ihrer einzelbetrieblichen Unterstützung mittelständische Unternehmen mit Sitz im Landkreis Ravensburg aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg mit 100 %. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 1,9 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Drei weitere Mitarbeiter (2,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig wobei zwei davon über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Eine weitere Stelle mit dem Umfang von 0,4 VZÄ ist direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen von § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Die Rechnungslegung des Jahresabschlusses hat jedoch gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen zu erfolgen.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Er ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12.03.2015 wurde die Laufzeit der WiR, beginnend ab 01. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 3.12.2015 um weitere fünf Jahre bis 31.12.2020 verlängert.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2015 war u.a. bestimmt durch die Umsetzung des Projektes Perspektive Wirtschaft in Isny sowie die Informationsveranstaltungen zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ im Rahmen der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben. Zudem organisierte die WiR die Standortmarketingveranstaltung die Nr.1 im Dialog im Wirtschaftsmuseum Ravensburg, die den Eröffnungsauffakt für eine Sonderausstellung von ausgewählten Innovationspreisträgern der letzten Jahre darstellte. Weitere Aktivitäten erfolgten im Rahmen der neu gegründeten Hochschultransfergesellschaft an der Hochschule Ravensburg Weingarten (Organisation eines internationalen Optikkongres-

ses) und bei der konzeptionellen Entwicklung des Impulszentrums (mit eingegliedert Jungunternehmerebene) in Ravensburg.

Ebenfalls Schwerpunkte waren das Fachkräfteakquiseprojekt „Karriere im Süden“ sowie die Durchführung von Messeauftritte im Rahmen der Fachkräftesuche der WiR und die Umsetzung eines Gemeinschaftsstands auf der Erfindermesse IENA in Nürnberg

Wie in den vergangenen Jahren, war die regionale und überregionale Positionierung des Wirtschaftsraumes Landkreis Ravensburg sowie die Unterstützung der im Landkreis Ravensburg ansässigen Firmen unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräfteproblematik in der Region ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt der Arbeit der WiR.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf organisierte das Fachkräfteakquiseprojekt Pflegefachkräfte gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Netzwerkwerk Fortbildung. Insgesamt wurden von Januar – November 2015 durch die Kontaktstelle 560 Beratungen durchgeführt (persönlich, telefonisch und per email). Im Geschäftsjahr wurde die Stelle der Leitung der Kontaktstelle neu besetzt, wobei organisatorisch eine Teilung der Führungsstelle (50 % / 50%) vorgenommen wurde.

Insgesamt wurden im Jahresverlauf 2015 im Bereich Wirtschaftsförderung 405 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt. Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Die Nr.1 Region, Kontaktstelle Frau & Beruf, Impulszentrum)

Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Projektarbeitsbereich „Unterstützung und Hilfestellung für Unternehmen“ erfolgte überwiegend die Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer u. a. zu den Themenbereichen Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen. Die anfallenden Fragestellungen konnten unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung sowie weiteren Partnern erfolgreich bearbeitet werden. Im Bereich der der Nachfolgeunterstützung organisierte die WiR gemeinsam mit Partnern im Rahmen des Unternehmensnetzwerks Unternehmensnachfolge eine Informationspodium in der Kreis-sparkasse zum Thema.

Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u.a. die Betriebstättensuche, Marketing- und Diversifikationsprojekte sowie technische Entwicklungsprojekte. Beispielhaft kann hier die Konzeption zur strategischen Ausrichtung der Marketingaktivitäten eines Unternehmens aus Grünkraut oder die Begleitung eines Nachfolgeprozesses bei einem Unternehmen in Aitrach genannt werden.

Unternehmensübergreifende Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich zukunftsgerichtet weiter entwickelt bzw. fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Hierzu zählen insbesondere Messeauftritte beispielsweise auf der KarriereStart-Messe Ravensburg oder auf der Bildungsmesse Ravensburg (durch die Kontaktstelle Frau und Beruf), das Unternehmensnetzwerk Bodensee, mehrere bundesweiten Hochschulabsolventenmessen, sowie die Hochschultage an den Hochschulen in Sigmaringen, Konstanz und Ravensburg-Weingarten.

Innovationspreises Landkreis Ravensburg

Im November 2015 wurde bereits zum 8. Mal der Innovationspreis Landkreis Ravensburg 2015/2016 durch die WiR gemeinsam mit der Kreissparkasse ausgeschrieben. Die Prämierung der eingereichten Innovationen erfolgt im Juli 2016. Für den Preis haben sich in dieser Ausschreibungsperiode 31 Firmen beworben. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2016 in der Kreissparkasse Ravensburg statt.

Netzwerkprojekt EIVRiG (= Energieeffizienzinitiative Vorarlberg-Landkreis Ravensburg und im Kanton St. Gallen)

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Schlussabrechnung und die Erstellung der Abschlussdokumentation des Projektes EIVRiG, das von 2012 – 2014 (Endabrechnung bis 31.3.2015) in Kooperation mit der Energieagentur Ravensburg und den Projektpartnern Energieinstitut Vorarlberg und dem Amt für Energie und Umwelt St. Gallen erfolgreich umgesetzt werden konnte. Das, von der WiR als Projektkoordinator beantragte EU-Förderprojekt bündelte grenzüberschreitend die Aktivitäten von Unternehmen aus der Region Ravensburg, Vorarlberg (Österreich) und der Region St. Gallen (Schweiz) und hatte ein Gesamtfinanzierungsvolumen von 850.000 €. Insgesamt konnten mehr als 70 Unternehmen beraten werden. Im Landkreis Ravensburg kam es in der Folge zur Gründung von mehreren kleinen regionalen Energieeffizienz-Netzwerken.

Karriere im Süden

Die seit mehr als 10 Jahren von der WiR durchgeführte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist die Jobdatenbank www.karriere-im-sueden.de in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit 340 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden. Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritten (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Landkreis Ravensburg. Insgesamt vermarktete die WiR den Wirtschaftsstandort im Geschäftsjahr insgesamt auf 9 Messen (Berlin, Hamburg, Aachen, Erlangen, Dresden, Karlsruhe sowie in Ravensburg (Hochschulmesse und KarriereStart-Messe), Hochschulmesse Sigmaringen und Konstanz) und warb gleichzeitig für Fachkräfte für die Region.

Das dritte Modul (Modul 3) schließlich stellt die jährlich stattfindende Studentenexkursion „Tour de Region“ dar. Angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sind eingeladen innovative Betriebe im Landkreis im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion zu besuchen. 23 Hochschulabsolventen der Universität Karlsruhe und der RWTH Aachen mit den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, besuchten auf Einladung der WiR vom 08. bis zum 12. Juni den oberschwäbischen Wirtschaftsraum. Präsentiert wurde den Absolventen neben innovativen Unternehmen auch der Lebens- und Wirtschaftsraum Oberschwaben-Allgäu-Bodensee. Ergänzend dazu stellten sich weitere 11 Unternehmen im Rahmen einer Tischmesse den Absolventen vor.

Standortmarketingprojekt Perspektive 2015 Erlebnis Wirtschaft Isny

Gemeinsam mit der Stadt Isny führte die WiR das Veranstaltungsformat „Perspektive Erlebnis Wirtschaft Isny in Isny durch. Dabei wurde für die Besucher die Arbeitswelt, die sich sonst hinter den verschlossenen Türen von 15 Isnyer Betrieben erlebbar gemacht. Mitmachaktionen und Führungen zeigten den interessierten Besuchern, welche Berufsprofile in den jeweiligen Firmen gebraucht wird. Die Standorte der teilnehmenden Unternehmen wurden mit Hilfe eines Busshuttles verbunden. Die WiR war hauptverantwortlicher Projektsteuerer. In 2016 wird das Veranstaltungsformat durch die WiR in Leutkirch im Rahmen der Gewerbeschau und des Stadtjubiläums umgesetzt. Für 2017 hat sich bereits

die Gemeinde Kisslegg angemeldet. Zielsetzung ist es immer, den Besuchern zu zeigen, welche Ausbildungsprofile und akademischen Berufsbilder in den jeweiligen teilnehmenden Betrieben gebraucht werden. Dadurch können die Jugendlichen ihre berufliche Ausbildung zielgerichtet für die Unternehmen wählen, wodurch mittelfristig letztlich dazu beigetragen wird, den Fachkräftebedarf in den Unternehmen zu vermindern.

Messe Karriere Start

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung veranstaltete die WiR seit mehreren Jahren die Messe „KarriereStart“ in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. So auch 2015 Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wurden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschulinrichtungen. Im Jahr 2015 zählte die Messe 38 Aussteller.

Steinbeis - Hochschultransfergesellschaft an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initiierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeisunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der H-Trans-GmbH. Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden. Andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Labore) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut sollen. Die Geschäftsführung der H-Trans GmbH erfolgt in Personalunion durch den Geschäftsführer der WiR. Gleichzeitig soll den an der Hochschule Ravensburg – Weingarten Studierenden auch eine Plattform für die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen angeboten werden. Im Berichtsjahr wurden die weiteren Strukturen der Gesellschaft aufgebaut und die ersten Steinbeisunternehmen gegründet. Steinbeis finanziert eine 50 % Projektleiterstelle für die Betreuung der gegründeten Steinbeisunternehmen und die Umsetzung von Projekten.

Gewerbeimmobilienportal Bodensee

Im Geschäftsjahr war die WiR wie im Vorjahr Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Das Portal bietet eine Bodensee umspannende grenzüberschreitende Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien ausschließlich aus der Region und damit auch dem Landkreis Ravensburg. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) nutzen derzeit knapp 600 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Insgesamt wurden bisher mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 500 Immobilien vermittelt.

Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben

Die WiR war auch 2015 Mitglied in der Steuerungsgruppe der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben. Dabei wurden Maßnahmen entwickelt um dem zunehmenden Fachkräftebedarf entgegen zu wirken. U. a. wurde eine Informationsbroschüre für Studienabbrecher herausgegeben um diese über Möglichkeiten im Rahmen einer dualen Ausbildung zu informieren. Im Geschäftsjahr veranstaltete die Fachkräfteallianz Informationsveranstaltungen (Wangen (80 Teilnehmer) und Ravensburg (100 Teilnehmer)) zum Thema Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Den Teilnehmern wurden Informationen über die rechtlichen Vorsetzungen und Möglichkeiten bei der Beschäftigung von Flüchtlingen aufgezeigt.

Fachkräfteakquise Pflegekräfte

In Kooperation mit dem Welcome-Center , der Kontaktstelle Frau und Beruf sowie der Hochschule Ravensburg Weingarten veranstaltete die WiR 2015 ein Informationsveranstaltung zur Akquise von Pflegekräften. Inhaltliche Schwerpunkte waren die u.a. die bedarfsgerechte pflegerische Versorgung im ländlichen Raum, sowie die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.

Erfindernetzwerk Allgäu-Oberschwaben

Im Rahmen des Netzwerkprojektes Entwickler/Patentinhaber, Erfinderclub Oberschwaben Allgäu e.V. fanden 2015 insgesamt 10 Netzwerkveranstaltung (4 Infoveranstaltungen, 5 Netzwerktreffen, 1 Firmenbesichtigung) statt. Dabei wurden u.a. Vorträge zum Thema Auslandspatentanmeldung, EU-Patent und Markteinführungsstrategien angeboten. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltungsreihe lag insgesamt bei knapp 300. Zudem hat die WiR einen Gemeinschaftsstand auf der IENA organisiert an dem 6 Entwickler aus dem Landkreis teilnahmen. Um die Serienfertigung der Entwicklung eines Erfinders (Rollstuhlschwenkkorb) vorzubereiten läuft derzeit an der Hochschule Ravensburg Weingarten eine Markteinführungsstudie.

Forum Unternehmensnachfolge

Die Kreissparkasse Ravensburg, die IHK Bodensee-Oberschwaben , die Kreishandwerkerschaft und die WiR veranstalteten erneut das Forum Unternehmensnachfolge . Ca. 100 Teilnehmer informierten sich im Rahmen der Veranstaltung über betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Themenspektrum der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasste im Geschäftsjahr - sowohl in der persönlichen Beratung als auch bei Aktionstagen, Workshops und Vorträgen - folgende Bereiche: Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung, Berufsrückkehr, Existenzgründung, Vernetzung und Frauen in Führungspositionen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine konstruktive Berufs-, Lebensweg- und Karriereplanung waren dabei relevante Querschnittsthemen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem nach wie vor herrschenden Fachkräftebedarf in der Region ergeben sich positive Aspekte für die Situation der Frauen. Gleichwohl besteht nach wie vor Handlungsbedarf hinsichtlich einer gleichberechtigten, existenzsichernden Teilhabe am Arbeitsmarkt. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen ermöglichten die erfolgreiche Realisierung von Fachtagen, Messen und Netzwerk-Veranstaltungen – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft. Damit konnten wichtige Synergien erzielt, Ressourcen erschlossen und bewährte Strukturen gefestigt werden.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr insgesamt 231 persönliche, ausführliche Beratungen durchgeführt. Die Beratungen fanden an den Standorten Ravensburg, Weingarten und Sigmaringen statt. Die Zahl der telefonischen Kurzberatungen lag bei 325. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Beratungstermin betrug in der Regel 2,5 Wochen. Zu den persönlichen, telefonischen und elektronischen Kontakten kommen zahlreiche Informationsweitergaben auf Messen, Fachtagen und Veranstaltungen.

Darüber hinaus trat die Kontaktstelle auch als Mitorganisator der Frauenwirtschaftstage auf. Sie war zudem, wie in den vorigen Jahren, stimmberechtigtes Mitglied im regionalen ESF-Arbeitskreis. Ebenso vertreten war sie in spezifischen Arbeitskreisen sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene. Hierbei spielte die konstruktive Zusammenarbeit mit AkteurInnen des Wirtschaftsstandortes Landkreis Ravensburg wie z. B. Arbeitsagentur, Kammern, Bildungsträgern und Kommunen eine maßgebliche Rolle.

Im Geschäftsjahr 2015 war die Stelle der Leiterin der Kontaktstelle von April bis September unbesetzt. Die kommissarische Leitung wurde während der Vakanzzeit von einer Mitarbeiterin gemeinsam mit dem Geschäftsführer der WiR übernommen. Die Beratung wurden mit Hilfe von externer Dienstleistungsunterstützung auch während der gesamten Vakanzzeit fortgeführt. Insgesamt konnten die für das Jahr 2015 gesteckten Ziele der WiR und der Kontaktstelle erreicht werden. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigen den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

C., D., E. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte im Geschäftsjahr, wie bisher, über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK, der Kreissparkasse sowie EU-Förderzuschüsse). Die entsprechend der Beschlüsse des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2015 von der WiR wie geplant abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2015 insgesamt 273 T€ (Vorjahr 371 T€). Das Rohergebnis verminderte sich um 40 T€ von 316 T€ im Vorjahr auf 276 T€ in 2015. Dies liegt überwiegend an den nicht steuerbaren Umsätze, die im davorliegenden Geschäftsjahr 2014 durch den einmaligen Sondereffekt des Projektes Mama machts um rund 100 T€ höher lagen als im Berichtsjahr. Die nichtsteuerbaren Umsätze 2015 betragen 80 T€. Im Wesentlichen beinhalten diese die Finanzierungsmittel des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sowie den Zuschuss der IHK für die Kontaktstelle Frau und Beruf für das Jahr 2015.

Der unveränderte Zuschuss des Landkreises sowohl für die Wirtschaftsförderung als auch für die Kontaktstelle „Frau und Beruf“ ist unter der GuV-Position „Sonstige betriebliche Erträge“ dargestellt.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 174 T€ rund 58T€ unter dem Vorjahresniveau (232 T€). Dieser Rückgang erklärt sich durch den Einmaleffekt, mit dem das Sonderprojekt „Mama machts“ die 2014er Zahlen beeinflusst hat. Die umsatzsteuerpflichtigen Erlöse steigen um 10 T€. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Umsetzung des Gemeinschaftsstandes auf der Messe IENA.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich mit 160 T€ um rund 9 T€ gegenüber dem Vorjahreswert von 169 T€ verringert, überwiegend bedingt durch die in diesem Geschäftsjahr nicht angefallenen Kosten des Innovationspreises (10 T€).

Die Gesellschaft hatte während des Geschäftsjahres durchschnittlich 1,9 Vollstellen (eine Vollzeitkraft sowie je eine Teilzeitkraft mit 40 % bzw. 50 %) für die „Kontaktstelle Frau und Beruf“ beschäftigt.

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung wurde eine Mitarbeiterin zu 40 % (zeitlich befristet von September 2014 bis September 2015 = Übernahme der Teilzeitauszubildenden im Rahmen eines Startervertrags) angestellt. Dieser Vertrag wurde, beginnend ab Oktober 2015, für weitere 5 Jahre verlängert.

Die Geschäftsbesorgung der WiR erfolgte im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer. Über diese Kooperationsvereinbarung sind zwei 100 % - Kräfte (Geschäftsführer und Projektleiterin) von Steinbeis direkt an die WiR abge-

stellt. Der Kooperationsvertrag endete zum 31.12.2015 und wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 3.12.2015 erneut für fünf weitere Jahre verlängert. Insgesamt verminderte sich der Personalaufwand 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 24 T€. Dies liegt überwiegend darin begründet, dass die Personalstelle der Leitung der Kontaktstelle nicht ganzjährig voll besetzt war. Vor diesem Hintergrund erfolgte auch eine Anpassung des Zuschusses für die Kontaktstelle Frau und Beruf durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft..

Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Im Jahr 2015 wurden Büromöbel beschafft sowie EDV-Hardware ersetzt bzw. beschafft.

Die Bilanzsumme sank von 310.626,05 € im Jahr 2014 auf 153.474,08 € zum Ende des Geschäftsjahres 2015. Diese Bilanzverkürzung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Dezember 2014 bereits der Zuschuss des Landkreises für das Wirtschaftsjahr 2015 eingegangen war, was neben dem Sonderprojekt „Mama machts“ und der Interregförderung, zu einer einmaligen Bilanzverlängerung des Abschlusses 2014 geführt hatte.

Das Eigenkapital veränderte sich im Geschäftsjahr nur unwesentlich. Es stieg von 130 T€ in 2014 auf 131 T€ zum Ende des Jahres 2015.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2015 einen Jahresüberschuss von 1.195 € aus. Das Ergebnis liegt damit rund 9 T€ niedriger als im Vorjahr jedoch 1 T€ über Plan.

G. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die Folgejahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft.

Finanzielle Chancen werden in den Folgejahren durch die angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Aus heutiger Sicht sind von daher keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren Etablierung und Festigung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Für das Jahr 2016 rechnet die Gesellschaft gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, im Mai 2016

Hans-Joachim Hölz
Geschäftsführer